

Tarkett Holding GmbH

Belagsarten: *Contract Plus, Somplan Plus, Standard Plus, Vylon Plus*

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen sowie deren regelmäßige Reinigung vermieden werden. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

2. Bauschlussreinigung

Zur Entfernung verlege- und baubedingter Verschmutzungen muss der neu verlegte Bodenbelag vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen werden.

2.1 *Grundreiniger R* in einer Verdünnung von 1:5 bis 1:10 mit Wasser einsetzen. Bei geringen Bauverschmutzungen die Konzentration dem Verschmutzungsgrad entsprechend verringern. Die Reinigungslösung auf dem Belag verteilen und diesen nach einer Einwirkzeit von ca. 10 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad schrubben. Bei strukturierten Belägen mit einer Schrubbürste nacharbeiten. Die Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* aufnehmen und den Belag mit klarem Wasser neutralisieren, bis alle Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt ist.

2.2 Soll im Anschluss eine Einpflege mit *Fußbodenreiniger R 1000* erfolgen, zur Bauschlussreinigung eine Schrubbürste oder ein rotes Pad an Stelle des grünen Pads einsetzen.

3. Einpflege

Die Einpflege verleiht der Belagsoberfläche einen strapazierfähigen Pflegefilm, der den Boden schützt, die Schmutzhaftung verringert und die Reinigung erleichtert. In Nassbereichen sollte keine Einpflege erfolgen.

3.1 Zum Aufbau eines Pflegefilmes *Selbstglanz*, *Secura* oder *Medica Hartversiegelung* zweimal - in stark beanspruchten Bereichen dreimal - unverdünnt in Form gleichmäßiger dünner Filme auftragen. Hierzu den *Wischwiesel* oder *Quick Step* verwenden und die Filme über Kreuz aufbringen. Zwischen den Aufträgen die Trocknung und Trittfestigkeit des vorangegangenen Filmes abwarten. Nach dem Trocknen der letzten Schicht über Nacht ist der Belag begehbar. Bei *Somplan Plus* und *Vision Nova* ist eine Einpflege direkt nach der Verlegung nur in stärker beanspruchten Bereichen erforderlich. In anderen Bereichen ergeben sich Zeitpunkt und Notwendigkeit der Einpflege bedarfsabhängig aus der Nutzungsintensität und der Art der Unterhaltsreinigung.

3.2 In Objekten, in denen die Anwendung einer Hartversiegelung aus objektspezifischen Gründen nicht möglich oder nicht sinnvoll ist, erfolgt die Einpflege durch Behandlung mit *Fussbodenreiniger R 1000*. Der entstehende Pflegefilm muss im Anschluss und regelmäßig in der Unterhaltsreinigung mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und Polierbürste verdichtet werden. Beachten Sie alternativ hierzu auch unsere Hinweise zur Werterhaltung in speziellen Objektbereichen unter Punkt 8.

4. Laufende Reinigung und Pflege

4.1 *Beseitigung von Staub*: Die Entfernung von lose aufliegender Staub und Schmutz erfolgt durch Wischen mit nebelfeuchtem Wischmopp.

4.2 *Manuelle oder maschinelle Nassreinigung*: Zur Beseitigung haftender Verschmutzungen *Fußbodenreiniger R 1000* im Verhältnis 1:200 verdünnen und den Boden im Nasswischverfahren mit einem geeigneten Wischmopp (z.B. dem *Quick Step*) oder unter Verwendung eines Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*) reinigen.

Bereiche, die einer regelmäßigen Desinfektionsreinigung zu unterziehen sind, mit *Desinfektionsreiniger Konzentrat* (geprüft nach den Richtlinien der Liste DGHM und der VAH) behandeln. Zur Glanzpflege kann der Boden nach gründlicher Reinigung mit *Bodenglanz* in einer Verdünnung von 1:200 gewischt werden.

4.3 *Sanierung und Verdichtung des Pflegefilms*: Ziel der regelmäßig durchzuführenden Pflegefilmsanierung und -verdichtung ist es, Widerstandsfähigkeit und Schutz des Bodens zu erhalten und das Zeitintervall zwischen Grundreinigungen zu verlängern. Den bestehenden Pflegefilm hierzu regelmäßig (z.B. einmal wöchentlich) mit der *Einscheibenmaschine SRP2+S* (400 U/Min) und Polierpad oder Polierbürste bearbeiten. Wurde der Belag mit einer *Hartversiegelung* eingepflegt, beschädigte Polymerfilme in besonders beanspruchten Teilbereichen (z.B. in Laufstraßen) bedarfsorientiert im Verfahren der trockenen Pflegefilmsanierung sanieren. Insbesondere in stärker frequentierten Objekten ist diese werterhaltende Maßnahme besonders wichtig. Voraussetzung für eine trockene Pflegefilmsanierung ist die fachgerechte Verlegung des Belages ohne Erhebungen bzw. Kuppen.

5. Zwischenreinigung

Wenn haftende Verschmutzungen nicht mehr im Zuge der laufenden Reinigung beseitigt werden können, empfiehlt sich eine Zwischenreinigung mit *Aktivreiniger R 280* in einer dem Verschmutzungsgrad entsprechenden Verdünnung mit Wasser (z.B. 1:50 bis 1:100). Die Reinigung erfolgt unter Verwendung eines geeigneten Reinigungsautomaten (z.B. dem *Premium F2*).

6. Grundreinigung

Bei einer großflächigen Abnutzung oder Zerstörung des Pflegefilmes wird eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und der Art der Unterhaltsreinigung kann dies im Objektbereich alle 6-12 Monate der Fall sein, falls keine regelmäßige Pflegefilmsanierung durchgeführt wird. Alte Pflegefilme, hartnäckige Verschmutzungen etc. werden durch die Grundreinigung vollständig entfernt.

6.1 Bei Belägen, die mit einer *Hartversiegelung* beschichtet wurden, zur Grundreinigung *Grundreiniger R* konzentriert oder *Profi Grundreiniger* in einer Verdünnung bis 1:5 mit Wasser auftragen und den Boden nach einer Einwirkzeit von 15-20 Minuten unter Verwendung einer *Einscheibenmaschine SRP* mit grünem Pad schrubben. Nach vollständiger Aufnahme der Schmutzflotte mit einem *Sprühsauger* mit Hartbodenadapter oder dem *Premium F2* den Belag mit klarem, wenn möglich, warmem Wasser neutralisieren, bis alle Schmutz- und Reinigungsmittelreste vollständig beseitigt sind (das Wischwasser schäumt dann nicht mehr).

6.2 Wurde der Belag gemäß Punkt 3.2 mit *Fußbodenreiniger R 1000* behandelt, zur gründlichen Reinigung *Grundreiniger R* in Verdünnung 1:5 mit einer Schrubbürste einsetzen und die Einwirkzeit der Reinigungslösung auf 10-15 Minuten begrenzen.

7. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche lassen sich mit *Elatex* in Verbindung mit einem Tuch oder kratzfreien weißen Pad entfernen. Im Anschluss mit klarem Wasser nachwischen. Da das Produkt auch Pflegefilme auflöst, ist die behandelte Stelle mit dem Einpflegeprodukt zu sanieren. Flecken möglichst umgehend entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder unvollständig beseitigt werden können.

8. Werterhaltung in speziellen Objektbereichen mit dem PU-Siegel-System

In Bereichen mit besonderen Anforderungen an die Strapazierfähigkeit, Rutschhemmung oder chemische Beständigkeit des Pflegefilmes kann alternativ zu dem vorstehend beschriebenen System (2.-7.) die Beschichtung des Belages mit einem *PU Siegel* und anschließende Unterhaltsreinigung mit *PU Reiniger* sinnvoll sein. Eine vorherige sorgfältige Bauschluß- oder Grundreinigung mit grünem Pad, gefolgt von einer Behandlung mit dem speziellen *PU Sanierungspad*, ist erforderlich. Fragen Sie bei Interesse vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung wurde in Absprache mit dem Hersteller des Bodenbelages erstellt. **Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18 365.** Haben Sie weitere Fragen zur richtigen Reinigung und Pflege von elastischen Bodenbelägen oder interessieren Sie sich für eine Reinigungsanleitung für andere Bodenbeläge, wenden Sie sich bitte an unsere anwendungstechnische Beratung. Hier hilft man Ihnen gern weiter.

CC-Dr. Schutz GmbH

Holbeinstr. 17

53175 Bonn

Tel. (0228) 95352-0

www.dr-schutz.com